

Vermeidung von Beeinträchtigungen des Trinkwassers bei Löschwasserentnahmen aus Hydranten

Seit Juli 2017 wurde durch die Kreisbrandinspektion Erding auf dieses sehr wichtige Thema hingewiesen. Mit einem Informationsschreiben an die Feuerwehren und in Informationsveranstaltungen in Erding und Dörfen wurden die Führungsdienstgrade zu diesem Thema informiert.

Aus einem aktuellen Fall heraus, bei dem bei einer Wasserversorgung im Landkreis Erding durch das unsachgemäße Setzen des Systemtrenners ein nicht unerheblicher Schaden entstand, möchten wir alle Feuerwehren nochmals auf folgendes hinweisen:

Bei Übung und Einsatz sind die Feuerwehren angehalten, alles Notwendige zum Schutz von Trinkwasser (Zitat W 405 B1) zu tun. Aber nicht nur das, auch der Schutz von Rohrleitungen (Zitat W 405 B1) gehört dazu.

Darum bitten wir bei der Inbetriebnahme von Hydranten folgendes zu beachten:

- Bei Unterflurhydranten: Durch das richtig gesetzte Standrohr die Leitung spülen bis klares Wasser austritt - dann erst den Systemtrenner anbringen.
- Bei Überflurhydranten: Ebenfalls die Leitung spülen bis klares Wasser austritt - dann erst den Systemtrenner anbringen.

Erfolgt die Spülmaßnahme durch den montierten Systemtrenner, kann es zum Druckstoß oder Druckschlag kommen, da durch den Spülvorgang Einlagerungen in der Wasserleitung gelöst werden, die das Innenleben des Systemtrenners verlegen und dadurch den Wasserfluss abrupt stoppen.